

2 / in dem Kern / erzählt ein
Reich der Vergangenheit. Da
wird auf eine Idee hingewiesen
welche heute noch wenig populär
ist. Spott & Hohn bei Vielen.
Es ist d. Entwicklungslehre.

spricht von " " in Mr. Seele
ins u. weist darauf von wiederholtem
Lebensleben spr. von / Leben d. u.
absp. zw. Geburt & Tod, abschließend
an viele Leben von früher in
auch von solchen in der Zukunft.
Reincarnation meist als geistl. Entwicklung
Idee gilt od. Th. bringen

Tatsachen die schon aus gewöhnl.
Leben hienun betrachtet werden sollen
sind den meisten o. Thm. bekannt

Darüber bedenke
Neben bedenke wir von 2 Teil
o. Faust ist nicht leicht auszusagen
bar, wir wir Tatsachen aus
gewöhnl. Leben betrachten:

Fehler machen die meisten
des Bew. d. M. erschöpft
Man berücksichtigt u. genügend
die in d. T. d. Seele
fortwähnd d. d. abspielende
Factor. Wie wenig verinnerlicht
M. über d. Temperatur d. Natur

Dies alles bleibt d. M. so unbekannt
in Tufen d. Meers, wenn man
nur Oberfläche betrachtet.
1 flüchtiges Blick auf Leben
nimmt uns in fortwäh. unbew.
Factoren ins Leben hinein. Spiel
Kind beobachten, hat 1. Unrechtigkeit
erfahren von 1 ihm sehr beliebten Person
leidet. Es lebt d. diese Erfahrung u. aus ihm
kann denken. Sie fließt ein in d. d.
Beobachtet kann es ein weiteres Beispiel
d. Lebens sehen, wie dies wirkt.
In Schule Vorwürfe vom Lehrer u. s. w.
man das geschieht bei and. Kindern
auch. Fast bei dem Fehlen d. in
Selbstwert. Es nur d. Erlebnis
d. 5 Jahre von sich in verborgenen
Tiefen so gewillt, dass sie in
dieser Tat fehlten. So überall weist
uns d. unbew. Teil ins Bew. in verborg.
Tufen.

Wenn wir Mr. B. da belauschen
so d. Bew. von Trübsal ungenügend
wird kann wir da manch. Gründe
auf Traum sei hingewiesen; Knabe
Anlage? Zeichen. Ausblick am
Ende d. Schuljahres. Traum sei d.
wiederholte, periodisch d. Jahre. Jedes x
danach. hat er mehr Geschicklichkeit
im Zeichnen. Für Unterbew. arbeitete
es u. drängt d. darauf ins Bew.
Traumerlebnis ist d. Überzeugung.
M. wird sich verhalten machen
müssen mit Geist d. Unbew.

3 der Käfte. Was erscheint im Ber.
wurde erst ausgearbeitet im Unter-
an diesem Beispiel sehen wir
falls ^{bis} ~~an~~ ⁱⁿ uns. Leibs operation geartet
werden muss. Erst wird am Werke
in Käfte im, Unterber. in diesem
dann ins Ber. arbeitet erst d. ~~Opfer~~
~~wird~~ wir ~~uns~~ ⁱⁿ geist. seel. ~~Opf.~~ ^{Opfer}
bilden aus ~~was~~ die wir dann
brauchen zu einer Fabrik.

Erst sieht M. ausdruckslos an
allmalig ändert s/s Physiognomie
In d. körperliche arbeitet hinein
d. geist. Seelische

im ^{Grund} ~~Grund~~ ^{Wahrheit} ~~Wahrheit~~
zeigt in d. Richtung dessen. Ein
gleiches M. kein s/erinn bis zum
Ich bew. Zeit, da ruht d. Feder
d. ^{Einig} ~~Einig~~ ^{at} ~~at ^{haben} ~~haben~~ ^u ~~u~~ ^{geschwist} ~~geschwist
hin ⁱⁿ ~~in~~ ^{höchster} ~~höchster ^{erinn} ~~erinn~~~~~~~~

Jean Pauls Wort ist wahr
Der M. kein s/ in s/3 ersten
Lebensjahre an die er s/u.
ein, mehr ^{brauen} ~~brauen~~ ^{ab} ~~ab~~ ⁱⁿ ~~in~~ ^{d.} ~~d.
academisch Jahr. Wer ^{am} ~~am ^{etwa} ~~etwa ^{viel} ~~viel ^{gebetes} ~~gebetes ^{intimess} ~~intimess
es später! ^{Wen} ~~Wen ^d ~~d ^{gehört} ~~gehört ⁱⁿ ~~in~~
Darin ^{trah} ~~trah ^{ist} ~~ist~~ ^{uns} ~~uns ^{gehört} ~~gehört
u. u. differenziert in ^{viel} ~~viel ^{Bezug} ~~Bezug
In diese Jt sehen wir wie
arbeitet d. geist. ^{den} ~~den ^{Kern} ~~Kern
d. M. an d. Wunder ^{gestalt} ~~gestalt~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~

Es kann nur 2 Möglichkeiten
sein. Entweder ist M. da zum
1. oder ^{war} schon früher vorhanden
hier und es ist dann Lande
zu finden, ob es auf der Arbeit
am M. wol schon da war,
im Bereiche liefert, das es im
früher Leben vorhanden war.

Waren erbeutet sein? M. /
als 1. einbeith. Wesentl. ist Leben
hinsichtlich der ja jeden Tag / Bew.
abbricht? Ohne Eining man die
neue Pflicht

Ein solche Art Eining kann
nicht für gewöhnlich Bew. angeführt
werden, auf früher Leben betrifft
man im Beobachtungsgebiet
wie es auf am M. so arbeitet von
Lehr zu Lehr an der Leiblichkeit
~~Lehr~~ ^{Lehr} wird gut tut nicht
d. Vorurteil in der Befeh, die Kind
bringt Dinge mit die von
Hund gefallen. Sondern Anpassung
der seel. geist. Fähigkeit an
ausg. Verhältnisse, das wird
Eining beobachten, müssen
es von sehen, die die Fähigkeit
of M. u. u. aus Kind geben
werden, die diese Leben. müssen
für auf Ende der Anpassung
Leben. Oder auch Temperament

beobachten Melancholikes 1/3.
desseu Gestalt im Leben pers. Trauer
ist. Wie kommt dieses Mr dazu?

Seine Art im Nachwitz der Trauer
die 1/2 x d. gewacht, zuweilen auf
Lohn noch zu sehen. Die 1. Stufe
ist die Folgerückung vorausgesetzt
Trauer. Beim Melancholiker finden
wir bis ins verborgenen Tüfen
1/2 Wesens: Trauer. Das kann nicht
zur. Geb. u. Tod in d. Tüfen d.
liebl. Opfer ist drinnen

Wenn es so d. Fall kann
das nun aus früh. Leben kommen
Beim Aufbau d. M. Seele
arbeitet d. Geist, Wesensleben
d. M. die Trauersting hinein
Da solche " " " von etwas
and. als von Erdenerleben
herüber kann, so muss Mr
1/2 das aus früher Erdenerleben
mitgebracht haben die Kraft
die dann bis in Organismen sich
finden. Wenn wir nun sehen
wollen, so finden wir dass
1 Wesen 1/2 hat fortwäh.
union d. früh. Leben bildet
im 1/2 gew. Fähigkeiten
Tendenzen mitzubringen
Aber noch das Experiment
kann wir prüfen wie in d. d. d.
Wft. kann d. elige d. d. d.

3.
er
2
aus
1
der
iche

5. d. d. d. M. in d. Geist ablesend
Welcher seinen Kern ist d. M.
selber. - Meister d. M. Lebens
Einheit

Mit diesem Instrument
bei M. der Wesenskern an
Arbeit an M. Organisation
sehen. Unten wiederum sei hier er-
mächtigt dasj. wir bezeichnen
als Meditation.

Ein radikales Hauptstück
d. d. Lebens ist nötig um dieses
Instrument zu gewinnen.

Gen. gefühlte Impulse
u. Befinden treten auf in uns
d. Leben, die u. bloß der unsere
M. Wille an Horizont d. d.
Leben gestellt werden.

Mit Ausschluß aller
dieser Gen. die fremde sind d.
Med. Stoff gibt d. d. Meditations
ein u. u/ langer Zeit tritt 1
Folge ein mit selber Sicherheit

wie in Laboratorium. Du
sest d. M. Du bist jetzt mehr
als du bis her empfandest
d. d. phys. Instrument weil d.
Gefühl parallel lief gegen
den äuss. oder phys. Vorgängen

Wenn lange genug d. solchen
Bearbeitungen d. Geistes Resultat

Da fühlt M. d. bist noch etwas
ander als d. Phys. Da hat M. zu
Moment wo er experim. d. d. Seele
sich gemacht aus d. Körper
Gedanken. Er vollzieht an
1/1 Exp. im Laborat
die Geschichte für unser Dage.

M. weiß nun: du lebst
jetzt in d. Seelen der du
Du fühlst d. P. in sonst d.
Blut, Puls, d. Geist seelisch.

ersten Schritte gehen ein
1. Lebens d. auf d. seht: Du
wirst bis jetzt 1 vernünftiger

M., jetzt bist du 1 Art d. Geist
geworden den auf hat 1 ganz
Touderbars Wasser: Man

erlebt 1/2 ab 1 neues Wesen
auf dem 1 u. u. u. befrühen
weil in phys. Welt nicht

vorhanden, das ein klarer
d. über geben kann
Es ist anverwandte Auster
in energische Weise weiter

weiter den werden sich
Kraft immer stärker, dann
stellen 1 Befehle ein u. so

ges. unbek. Welt hinein
arbeiten auf in d. f. h. u.
hinein, das wir 1 grober Kopf
1 ausmacht u. auf hohen

6 macht my Kindheitsstufe & arbeit
ist. Wkt müsste erlähmen in
Zeit, wenn sie kein Keim
über ihn selbst Kräfte erhält.
Da haben wir d. Wessels
& M. herausgeschält u. d. Tätigkeit
veranschaulicht.

Vom 35. Lebensjahr gehen bekannt
lich d. Kräfte von aufsteig Linie
in abwärts ^{allmählich} über. Da sind
alle Kräfte erschöpft die wir aus
früher Leben mitgebracht

Dafür aber sind auf angeschafft
alle die Kräfte die wir uns in
diesem Leben angeeignet haben.

So wie bei d. Joffe'schen d. im
Schin steht, es es umzuwandeln
kann, da stehen von Mitte d.
Lebens an die ganze Lebenszeit
da als 1 gr Niederstis

Aber gleichzeitig wird M. fühlen
dass Kräfte in ihm endigen
die ihm ein neues Leben
gestatten können

Bei vielen M verbleibt
bei 35. Jahr die Freude an
Leben, weil sie in d Jugend
felsen Sinn für Richtung
d. Lebens u. offenhalten
aber in seelentiefen Kräfte entwick

Gefühl d. m. in d. Tag d. Geistes
für / neuen Wesensform dann
sein Tätigkeit des Alters.
Der Geistes d. Sicherheit in
Zunehmend d. moral. Kraft
von d. uns gibt. Nur neuen Zeit
in Geist zu stellen, das er
wir dann als Realität, die
Sich über d. ^{der Wirklichkeit} Vergleich fühlen
mit dem. d. speculieren
fühlen d. einzig abende in uns.
Wissen d. schön Worte v. d.
Beweis wahr!

Die Form sind d. Geist
Der Geist ist ein
Geist ist Schöpfer d. Form
es ist das u. Wirkk. d. d. d. d.
Unvergänglichkeit

Die Seele weiß d. j. Augen
bleib. als gestalter d. Formen u.
nein d. d. Kraft schaffen
Sie weiß jed. Augenblick u.
Vervollk. stehen u. d. d.
stills d. u. Unvergänglichk.
In dem d. Leben beweist d.
Sein d. Unsterb.

Leben d. neuen Seins in
d. Zeit vergängl. Form
Balladen. Lieder v. Lili v. Strauss